

Rückstände bei der Müllabfuhr in den westlichen Stadtgebieten

2.6.2016 Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) informiert, dass es in manchen Stadtteilen im Westen Münchens derzeit zu Rückständen bei der Müllabfuhr kommt.

Die Ursachen sind unterschiedlich. Zum einen wurden die Abfuhrgebiete im Westen neu organisiert, so dass sich die Abfuhr bei manchen Touren noch nicht eingespielt hat. Zum anderen sind überdurchschnittlich viele Kraftfahrer erkrankt, sodass es auch dadurch zu Engpässen kommt. Gleichzeitig sind in diesem Gebiet rund 1250 Biotonnen hinzugekommen, da viele Münchnerinnen und Münchner, die bisher Eigenkompostierer waren, dem Aufruf des AWM gefolgt sind und eine Biotonne bestellt haben.

„Wir bitten die Münchnerinnen und Münchner um Verständnis, wenn es derzeit bei der Tonnenleerung etwas länger dauert“, so Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter des AWM. „Die Situation ist einer Mischung aus Tourenumstellung, Biotonnenzuwachs und Langzeitkranken geschuldet. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, möglichst rasch unsere gewohnte Zuverlässigkeit wieder herzustellen.“

Für Fragen steht das AWM-Infocenter (Tel. 089/233-96200) von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr zur Verfügung.